

Lothar Aweh

Präsident des Hessischen Finanzgerichts, Kassel

Dr. Jean Pierre Callebaut

Richter am Hessischen Finanzgericht, Kassel

Das finanzgerichtliche Verfahren

Rechtlicher Hinweis:

Die STEUERAKADEMIE – Fortbildungswerk des Steuerberaterverbandes Hessen e.V. ist für den Inhalt dieses Seminarskriptes nicht verantwortlich, insbesondere nicht für Urheberrechtsverletzungen. Für die Richtigkeit und für die Tatsache, dass der Inhalt des Seminarskriptes frei von Rechten Dritter ist, ist allein der Autor dieses Skripts bzw. der Referent des Seminars, zu dem dieses Skript gehört, verantwortlich.

Stand: Oktober 2018



www.steuerakademie-hessen.de

Fortbildungswerk des
Steuerberaterverbandes Hessen e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	6
TEIL I : Klageverfahren vor dem Finanzgericht	7
I. Zielvorstellung des Seminars	7
II. Das Beratungsgespräch / Überlegungen vor Klageerhebung	7
1. Ziel der Klage	7
2. Zulässigkeit der Klage	7
2.1 Beteiligten- und Postulationsfähigkeit des Klägers	8
2.1.1 Beteiligtenfähigkeit	8
2.1.2 Postulationsfähigkeit	8
2.2 Klagebefugnis und Rechtsschutzbedürfnis des Klägers	9
2.2.1 Klagebefugnis	9
2.2.1.1 Objektive Klagebefugnis (§ 40 Abs. 2 FGO)	9
2.2.1.2 Subjektive Klagebefugnis	11
2.2.2 Rechtsschutzbedürfnis	12
2.3 Prozessvollmacht (§ 62 FGO)	12
2.4 Rechtsweg	13
2.4.1 Finanzrechtsweg (§ 33 FGO)	13
2.4.2 Wahl des falschen Rechtswegs (§ 155 FGO i.V.m. §§ 17- 17 b GVG)	14
2.5 Durchführung des außergerichtlichen Vorverfahrens (§ 44 FGO)	14
2.6 Einhalten der Klagefrist: § 47 FGO	15
2.6.1 Klagefrist	15
2.6.2 Berechnung der Klagefrist:	17
2.6.3 Fristwahrung	18
2.6.4 Fristversäumnis und Wiedereinsetzung	19
2.6.4.1 Antragsfrist	20
2.6.4.2 Zeitpunkt des Tatsachenvortrags	21
2.6.4.3 Glaubhaftmachung der Wiedereinsetzungsgründe	22
2.6.4.4 Wiedereinsetzung und Verschulden	23
3. Beweislage	28
3.1 Amtsermittlungsgrundsatz: § 76 FGO	28
3.2 Feststellungslast	29
4. Kostenrisiko	30
III. Wahl der richtigen Klageart	31
1. Überblick über das Klagesystem der FGO	31
2. Ziel der einzelnen Klagearten	31
2.1 Anfechtungsklage	31
2.1.1 Aufhebungsklage	31
2.1.2 Änderungsklage	32
2.2 Verpflichtungsklage	32
2.2.1 Verpflichtungsklage im engeren Sinn	32
2.2.2 Untätigkeitsklage wegen eines unterlassenen Verwaltungsakts	32
2.2.3 Allgemeine sonstige Leistungsklage	33
2.3 Feststellungsklage	33
2.4 Fortsetzungsfeststellungsklage (§ 100 Abs. 1 Satz 4)	34
2.5 Untätigkeitsklage im Sinn des § 46 FGO	35
2.6 Sprungklage (§ 45 FGO)	36
IV. Klageerhebung	37
1. Wo?	37
1.1 § 64 FGO	37

1.2 § 47 Abs. 2 FGO	37
2. Gegen wen? § 63 FGO	37
2.1 Grundsatz	37
2.2 Zuständigkeitsänderungen im Behördenbereich	38
2.3 Wohnsitzwechsel des Klägers	39
2.4 Verstoß gegen § 63 FGO	39
3. Wie?	39
3.1 Bedingungsfeindlichkeit der Klageerhebung	39
3.2 Schriftlichkeit	39
3.3 Notwendiger Inhalt der Klageschrift (§ 65 FGO)	40
3.3.1 Bezeichnung des Klägers	41
3.3.2 Bezeichnung des Beklagten	41
3.3.3 Bezeichnung des Gegenstands des Klagebegehrens	42
3.3.3.1 Hinreichende Konkretisierung des Klagebegehrens	42
3.3.3.2 Folgen der fehlenden hinreichenden Konkretisierung des Klagebegehrens	44
3.3.4 Bezeichnung des angefochtenen Verwaltungsakts und der Entscheidung über den außergerichtlichen Rechtsbehelf	44
3.4 Sollinhalt der Klageschrift (§ 65 Abs. 1 Satz 2, 3, 4 FGO)	45
3.4.1 Bestimmter Klageantrag (§ 65 Abs. 1 Satz 2 FGO)	45
3.4.2 Angabe der zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel (§ 65 Abs. 1 Satz 3 FGO)	46
3.4.3 Vorlage einer Abschrift des angefochtenen Verwaltungsakts und der Einspruchsentscheidung (§ 65 Abs. 1 Satz 4)	46
3.4.4 Folgen des Fehlens der Soll-Erfordernisse	47
3.5 Aufbau der Klagebegründung	47
3.6 Kostenantrag	48
3.7 Vorläufige Vollstreckbarkeit/ Revisionszulassung	48
3.8 Beispiel für eine Klageschrift bei einer Anfechtungsklage:	48
3.9 Beispiel für „eilige Fälle“	49
V. Verfahren bis zur mündlichen Verhandlung	50
1. Behandlung der Klageschrift durch das Gericht	50
1.1 Nichtrichterlicher Dienst	50
1.2 Richterlicher Dienst	50
2. Vorbereitende Tätigkeit im Senat	51
3. Aufgaben des Berichterstatters: § 79 FGO	51
4. Übertragung des Rechtsstreits auf den Einzelrichter: § 6 FGO	52
5. Rechtliche Erörterungen	53
6. Beiladung: § 60 FGO	54
6.1 Einfache Beiladung (§ 60 Abs. 1)	54
6.2 Notwendige Beiladung (§ 60 Abs. 3)	54
7. Änderungsbescheid nach Klageerhebung: § 68 FGO	55
7.1 Änderungsbescheid entspricht dem Klageantrag	55
7.2 Änderungsbescheid entspricht dem Klageantrag nicht	55
7.3 Änderungsbescheid während des NZB-Verfahrens	56
8. Erörterungstermin: § 79 FGO	56
9. Güterichterverfahren	57
9.1 Mediation im Güterichterverfahren	57
9.2 Worin unterscheiden sich Erörterungstermin und Güteverfahren?	58
9.3 Wie läuft ein Güteverfahren konkret ab?	58
10. Gerichtsbescheid: § 90 a FGO	59

10.1 Grundsätze.....	59
10.2 Was kann von der Klägerseite getan werden, wenn ein Gerichtsbescheid ergeht?	
.....	59
10.2.1 Der Senat erlässt den Gerichtsbescheid	59
10.2.2 Der Einzelrichter erlässt den Gerichtsbescheid.....	60
10.2.3 Der Vorsitzende oder der Berichterstatter erlässt den Gerichtsbescheid als konsentierter Einzelrichter	60
10.2.4 Der Vorsitzende oder der Berichterstatter erlässt einen Gerichtsbescheid im vorbereitenden Verfahren.....	61
11. Ablehnung eines Richters (§ 51 Abs. 1 FGO i.V.m. § 42 Abs. 2 ZPO)	61
12. Richterliche Fristen und Ausschlussfristen	62
12.1 Einfache richterliche Fristen	63
12.2 Qualifizierte Fristen.....	64
12.2.1 Grundsätze.....	64
12.2.2 Frist zur Ergänzung der Klageschrift (§ 65 Abs. 2 Satz 2)	64
12.2.3 Frist zur Angabe der Tatsachen, durch deren Berücksichtigung oder Nichtberücksichtigung im Verwaltungsverfahren sich der Kläger beschwert fühlt (§ 79 b Abs. 1 FGO)	65
12.2.4 Frist zur Bezeichnung von Tatsachen oder Beweismitteln und zur Vorlage von Urkunden (§ 79 b Abs. 2).....	67
12.2.5 § 76 Abs. 3 i.V.m. § 364 b Abs. 1 AO	67
13. Verzicht auf mündliche Verhandlung: § 90 Abs. 2 FGO.....	67
14. Stillstand des Verfahrens.....	68
14.1 Aussetzung des Verfahrens (§ 74 FGO)	68
14.2 Ruhen des Verfahrens (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO).....	69
14.3 Unterbrechung des Verfahrens (§ 155 FGO i.V.m. §§ 239 ff ZPO).....	69
14.4 Stillschweigendes Ruhenlassen.....	70
15. Ladung zur mündlichen Verhandlung.....	70
15.1 Terminbestimmung.....	70
15.2 Ladung.....	71
15.3 Ladungsfrist.....	71
16. Terminsänderung.....	72
17. Akteneinsicht.....	74
18. Elektronischer Rechtsverkehr	76
VI. Die mündliche Verhandlung	79
1. Grundsätze für die mündliche Verhandlung	79
2. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung durch Prozessbevollmächtigten.....	79
3. Ablauf der mündlichen Verhandlung (§§ 92, 93 FGO)	80
4. Verhandlungsniederschrift: § 94 FGO	82
5. Beweisaufnahme	83
5.1 Amtsermittlungsgrundsatz/Mitwirkungspflichten (§ 76 FGO).....	83
5.2 Aufzuklärende Tatsachen	83
5.3 Beweisverfahren.....	84
5.3.1 Grundsätze.....	84
5.3.2 Beweisbeschluss.....	86
5.3.3 Beweismittel.....	87
5.3.4 Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme	88
5.3.5 Stellung des Prozessbevollmächtigten im Beweisaufnahmeverfahren	89
5.4 Beweiswürdigung durch das Gericht	90
5.4.1 Freie Beweiswürdigung.....	90
5.4.2 Grenzen der freien Beweiswürdigung.....	91